

## Märchen-Zeit – Geschichten aus dem Koffer

Wer kennt sie nicht, die Märchen aus längst vergangenen Kindertagen, ob Schneewittchen, Rotkäppchen, Dornröschen, Froschkönig, Aschenputtel, Hänsel und Gretel und Frau Holle?

Was ist dran an diesen Geschichten aus längst vergangener Zeit?

Und erlagen wir nicht alle ihrem Scharm mehr oder weniger?

Ihre Popularität ist bis heute ungebrochen, wenn auch oft in veränderter Form und Sprache. Viele wurde unser heutigen Zeit angepasst und modernisiert. Auch die Medien haben längst von ihnen Besitz ergriffen.

Einiges haben Märchen bis heute gemeinsam:

- *die Märchen gehen immer gut aus. Das ist gewiss: „Ende gut – Alles gut.“ Das Gute siegt immer über das Böse.*

- *Ort und Zeit werden nicht festgelegt: „Es war einmal...vor langer, langer Zeit...in einem fernen Land...“*

- *die Magie der Verwandlung: es ist alles möglich und Naturgesetze gelten nicht:*

*So können Tiere, Pflanzen und Dinge sprechen und es gibt so manches Phänomen: Das Kind fällt in den Brunnen und kann von Frau Holle aus die Betten ausschütteln und es auf der Erde „schneien“ lassen.*

Das heißt: Die Kinder finden sich in den Märchen wieder. Für sie besteht ihrem kindlichen Weltbild und der Märchenwelt eine starke Übereinstimmung. Für sie existieren Fantasiewesen wirklich, wie Monster, Hexen, Feen, Einhörner...

Wer musste nicht schon nachts aufstehen, und die Monster oder Geister unter dem Bett des Kindes aufstöbern und endgültig vertreiben?...

Jetzt, wo es Herbstzeit ist, die Tage immer kürzer werden und es oft drinnen gemütlicher ist als draußen, haben wir uns wieder an den alten Märchenkoffer erinnert. Die wenigsten Kinder kannten ihn noch. Also wurde es Zeit, einmal wieder in die Bibliothek zu gehen und ihn aufzustöbern. Wo war er eigentlich und wie sah er eigentlich aus?...

...Da war er ja, unter dem Tisch, in der Ecke. Und schwer war er!



Mit vereinten Kräften zogen die Kinder ihn hervor. Aber das soll ein Koffer sein???



Der sieht ja so ganz anders aus, als alle Koffer die wir heute kennen. Und nicht einmal Rollen sind unten dran! Nur komische Gurte und so komische Verschlüsse, an denen man sich auch noch verletzen kann! Aber umso mehr staunten alle, als ich den Koffer vorsichtig öffnete:

Wie wunderschön sah er in seinem Inneren aus? Roter Samt leuchtete uns entgegen und es gab ganz viele Sterne daran! Aber das tollste war, ganz viele schwere Märchenbücher waren in seinem Inneren...und ganz viele tolle Dinge: ein Frosch, eine goldene Kugel, Rosen, ein goldenes Täschchen, ein kleines Kissen, eine Erbse und ein Lebkuchen..

Voller Bewunderung wurden alle Dinge und Bücher herausgenommen und begutachtet! Ein großes Staunen war im Raum. In aller Ruhe betrachteten die Kinder den Inhalt des Koffers.



Als ich fragte welche Geschichte die Kinder hören wollten, fiel die Wahl (nach demokratischer Abstimmung) auf „die drei kleinen Schweinchen“. Ganz gebannt hörten die Kinder zu, betrachteten die Bilder und gaben ihre Kommentare dazu.



Viel zu schnell verging die Zeit, das Mittagessen wartete schon auf uns. So wurde wieder alles vorsichtig in den Koffer zurückgelegt. Und der Koffer verschwand wieder in seiner Ecke unter dem Tisch.



Aber eines ist gewiss: so lange wird er da nicht einsam stehen. Schließlich kommt ja bald die Weihnachtszeit. Und was gibt es da schöneres, als ein bezauberndes Märchen im warmen Zimmer?...